

Weihnachtsbrief 2021

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituto São Francisco de Assís!

Viele liebe Grüße und ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung von allen Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule in Marcação!

Trotz der sehr schwierigen Situation in diesem vergangenen Jahr konnte der Unterricht unter angepassten Regeln wieder aufgenommen werden. Lange Zeit wurde jeweils eine Hälfte der Kinder morgens unterrichtet, die andere nachmittags.

Einige besondere Momente möchten wir herausgreifen:



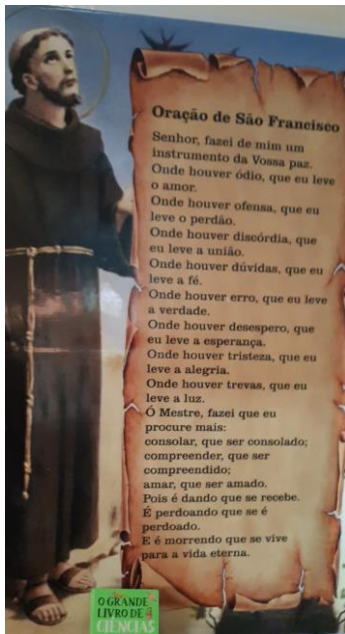
Der „Tag des Indios“ am 29. April wurde dieses Jahr unter dem Thema „indigene Landwirtschaft“ gestaltet. Einheimische Früchte sind zum Beispiel Kokos, Papaya, Mango, Bohnen, Mais, Süßkartoffeln, Inyami und Maracuja.

Im Juli hatten einige Lehrerinnen in den Nachrichten Bilder der Überschwemmung hier in unserer Region gesehen. Es kam die bange Frage, inwieweit wir hier betroffen wären. Die Menschen in Brasilien erleben Unwetter mit solchen Opfern und Schäden leider immer wieder. Häuser in prekären Wohnlagen gerade an den Hängen rund um die großen Städte rutschen nach heftigen Regenfällen regelmäßig ab. Der Bruch des Staudamms am Brumadinho, wo giftige Schlammlawinen hunderte Menschen mitgerissen haben, ist allen noch in Erinnerung.

Sie haben uns aus der Ferne ganz viel Kraft und Zuversicht gewünscht!

Um die Kinder nach der langen Phase ohne Unterricht gut zu unterstützen, kam die Idee einer Schulbücherei auf. Mithilfe einiger privater Spenden wurden Bücher für die verschiedenen Altersstufen gekauft. Nun können diese für jeweils eine Woche ausgeliehen werden. Dann werden sie zurückgegeben mit einem dazu passenden selbst gemalten Bild oder einer Zusammenfassung. Die älteren können die Bücher mit einem kleinen Referat vorstellen.





Dann wurde am 4. Oktober das Fest des heiligen Franziskus, des Schutzpatrons der Schule, gefeiert. Wie kein anderer steht er für den Respekt vor der Natur, mehr als das, er hat sich als Teil der Natur erlebt. Er nennt die Sonne seine Schwester, das Wasser seinen Bruder, die Erde seine Mutter. Das verbindet ihn mit der Kultur der Indigenen überall auf der Welt, auch der Potiguara, in deren Stammesgebiet Marcação liegt.

Überall sind in diesem Jahr wieder vor allem junge Menschen auf die Straßen gegangen. Sie fordern diesen respektvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen, einen neuen Lebensstil da, wo zu viel verbraucht wird und die Erwärmung der Erde weiter angefeuert wird.

Auf der Weltklimakonferenz in Glasgow hofften sie, und mit ihnen vor allem die Länder des Südens, dringend auf die Bereitschaft, unverzüglich die Weichen anders zu stellen. Denn schon heute kämpfen Menschen um ihr Überleben, weil sich das Klima schon geändert hat. In Bahia de Traição, dem Küstenort hinter Marcação, ist bereits die vorderste Häuserreihe weggeschwemmt worden. Im Sertão, dem semi-ariden Hinterland, reiht sich ein Dürrejahr an das nächste.

Im Arbeitskreis haben wir die ausgefallene Veranstaltung „Gutes Leben für Alle–Impulse vom Amazonas“ diesmal online angeboten. Jörg Elbers von Misereor hat sehr eindrücklich die Bedeutung des Amazonaswaldes für das Klima weltweit geschildert. Und er hat Alternativen aufgezeigt: mit Hilfe eines Agroforstsystems könnten viele Kleinbauern weiterhin ihre Nahrung produzieren. Schnellwachsende Bäume wie zum Beispiel Bananenstauden spenden genug Schatten für die unterschiedlichen Anpflanzungen auf dem Boden. Damit kann die höhere Temperatur ausgeglichen werden. Und Familien können weiterhin genug Nahrungsmittel anbauen, um sich und die Region zu versorgen.

Mit über 40 Orten waren wir an diesem Abend online verbunden!

Dom Helder Camara hat es so ausgedrückt: Wenn viele kleine Hände an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, kann sich das Angesicht der Erde erneuern! (aus Afrika)

Mit dieser Sehnsucht gehen wir in diese Zeit der Erwartung, in dieser Hoffnung, weil Jesus zwischen den Hirten und Bauern auf den Feldern von Betlehem geboren ist; mitten unter uns, in unserem Leben angekommen ist.

Wir wünschen allen frohe und gesegnete Weihnachten!

Für den Aktionskreis Eine Welt Reifferscheid e.V.

M. Zaremba-Lenzen

Marita Zaremba-Lenzen

Neue Bankverbindung: Das Ausstellen einer Spendenbescheinigung ist möglich.
Förderverein des Instituto São Francisco de Assis, Grundschule in Marcação
IBAN: DE29 3825 0110 0001 6921 44, BIC: WELADED1EUS Kreissparkasse Euskirchen